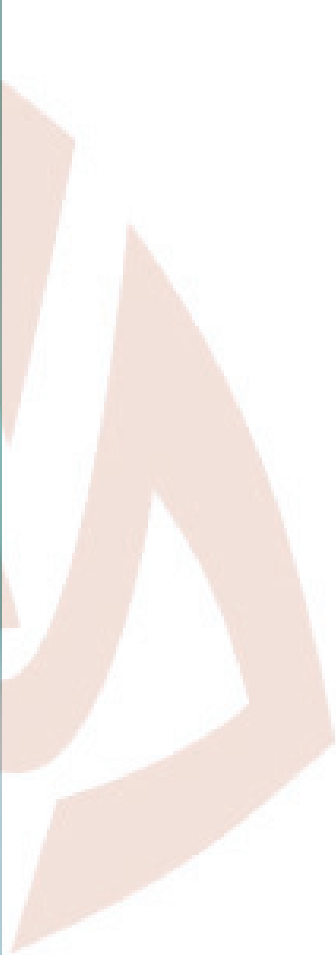




Besonderheiten anthroposophisch orientierter Pflegeausbildungen

Derzeit gibt es in Deutschland fünf anthroposophisch orientierte Pflege-Ausbildungsstätten¹ mit staatlicher Anerkennung. Sie nutzen ihren Gestaltungsfreiraum innerhalb des curricularen Rahmens für innovative methodisch-didaktische Konzepte, wie auch für die Vermittlung integrativer, ganzheitlicher und naturheilkundlich inspirierter Pflegemethoden. Ein weiterer Fokus der Ausbildungen liegt auf der Persönlichkeitsbildung, der Förderung sozialer und ethischer Kompetenzen wie auch professioneller innerer Haltungen und der Fähigkeit, sorgsam mit den eigenen Kräften umzugehen.



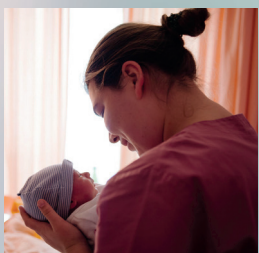
Curriculare Schwerpunkte

- > Innovative methodisch-didaktische Konzepte
- > inspirierte Pflegemethoden
- > Förderung sozialer und ethischer Kompetenzen
- > Ausbildung professioneller innerer Haltungen und der der Fähigkeit, mit sich selbst pfleglich umzugehen



Äußere Anwendungen

- > Wickel und Auflagen
- > Therapeutische Waschungen und Bäder
- > Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka



Innovative methodisch-didaktische Konzepte

Methodenvielfalt erleichtert es den Pflegenden in Ausbildung, Lernerfolge auf den ihnen gemäßen, individuellen Wegen zu erlangen. Der Unterricht ist durch einen hohen Anteil an Fachdozenten von lebendiger Erfahrung getragen. Selbsterfahrung bei der Anwendung grundsätzlicher Pflegeverfahren wie Körperpflege, Aktivieren, Mobilisieren oder Nahrung-Darreichen sind ebenso Teil des Ausbildungskonzepts wie das problemorientierte Lernen im Lernfeldansatz.

Besonderheit Kunst: Künstlerische Fächer wie Malen, Zeichnen, Modellieren, Musik, Schauspiel oder Eurythmie sind fester Bestandteil des Lehrplans. Sie dienen der Entwicklung beruflicher Handlungs-kompetenzen wie z.B. Kreativität, Dialogfähigkeit, Mut und Offenheit wie auch der Fähigkeit zur exak-ten Beobachtung. Sie lassen sich hervorragend durch reflektiertes künstlerisches Üben ausbilden.

Integrative Pflegemethoden

Bewährte Methoden der traditionellen mitteleuropäischen Erfahrungsheilkunde wie Wickel, Bäder, Einreibungen werden von vielen Pflegebedürftigen und Patienten als Ergänzung ihrer Behandlung gewünscht. In den Krankenhäusern der Anthroposophischen Medizin², in anthroposophisch orientierten ambulanten Pflegediensten und anthroposophisch orientierten stationären Altenhilfe-Einrichtungen, an denen wesentliche Teile der praktischen Ausbildung stattfinden, sind **Äußere Anwendungen** integrierter Bestandteil der Therapie und Pflege. Deshalb sind diese Methoden Ausbildungsinhalt in anthroposophisch orientierten Pflegeausbildungen.

Soziale und ethische Kompetenzen

Die Selbstorganisation im Klassenverband und die gemeinsame Gestaltung von Unterrichtsprojekten vermittelt die im Pflegeberuf unerlässlichen Sozial- und Teamkompetenzen. Die Lernenden erfahren, wie auf der Grundlage eines umfassenden Biografie-Verständnisses die Beziehung zum pflegebedürftigen Menschen konkret gestaltet werden kann. Biografische und berufliche Grenzsituationen werden im persönlichen Beratungsgespräch aufgearbeitet und in ihrer allgemeinen ethischen Relevanz im Unterricht behandelt.

Die / der Pflegenden in Ausbildung steht damit als individueller Mensch und nicht nur als zukünftiger Leistungsträger im Mittelpunkt. Flexibilität und Beharrlichkeit, soziales Engagement und Selbstpflege, professionelle Kompetenz und persönliche Authentizität sind einige der Polaritäten, zwischen denen sich eine Persönlichkeit entfalten darf.

Professionelle innere Haltungen

Neben der korrekten Durchführung von Pflegemaßnahmen und der Gestaltung des Pflegeprozesses bildet die Ausbildung gelebter Werte und Haltungen die dritte Säule einer anthroposophisch orientierten Pflegeausbildung. Hierzu wird sowohl die Reflexion und das Gespräch über ethische und kommunikative Aspekte des Berufsalltags gesucht, wie auch die Wirkung verschiedener innerer Haltungen des Pflegenden auf das Wohlbefinden und die Selbstpflegekompetenz des Pflegebedürftigen beobachtet. Dieser Aspekt begleitet viele Bereiche des praktischen und des theoretischen Unterrichts.

Entwicklung und Biografie: Für welches Berufsbild bilden wir aus?

Pflege erfüllt eine soziale Aufgabe. In allen Lebensaltern sucht sie persönliche Entwicklung zu ermöglichen und unterstützt Menschen darin, ihr Leben in Würde und sinnerfüllt zu meistern. Hierfür bedarf es eines umfassenden Verständnisses der menschlichen Biografie.

Pflege nutzt hierfür Erkenntnisse der Sozial-, Natur- und Geisteswissenschaften. Darüber hinaus wird sie geleitet von den Ressourcen, Gewohnheiten und Präferenzen des Pflegebedürftigen und seines sozialen Umfeldes. Im Falle von Krankheit spielen medizinische Fragestellungen eine handlungsleitende Rolle. Im Falle von Pflegebedürftigkeit durch soziale Isolation, Schwäche oder Behinderung treten die vermittelnden und kommunikativen Aspekte der Pflege in den Vordergrund. Gesundheitsprävention und Entwicklungsfragen sind in bestimmten Lebenssituationen ebenso pflegerische Aufgabe wie die Begleitung in Krisen – im Besonderen im Sterbeprozess.

Die Komplexität dieser Aufgaben erfordert lebenslanges Lernen. Ein wesentlicher Aspekt unserer Ausbildungen ist daher „Das Lernen des Lernens“. Phasen der praktischen Tätigkeit an den Praxisorten wechseln mit Phasen der theoretischen Durchdringung im Unterricht. Selbst- und Fremdrelexion sind wesentliche Elemente an beiden Lernorten.



Drei Säulen der anthroposophisch orientierten Pflegeausbildung

- > Skills (Pflegen)
- > Pflegeprozess (Vermitteln)
- > Innere Haltungen und Werte (Begleiten)



Praxisorte

- > Anthroposophische Kliniken, Altenhilfeeinrichtungen und Pflegedienste
- > Einrichtungen mit guter Ausbildungsqualität und gesicherter Praxisanleitung
- > Einrichtungen der Wohlfahrts-
pflege und Gesundheits-
fürsorge

Interesse an einer Zusammenarbeit?

Wenn Sie unser Konzept interessiert, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir suchen Ausbildungsorte, die unsere Ausbildungsziele teilen und sich für unseren Bildungsansatz begeistern können. Lesen Sie doch auf unseren Websites einige Referenzen unserer Kooperationspartner.

Gernot Adolphi
PBZ Filderstadt

Martina Erbe
Camphill Ausbildungen

Gabriele Weber
Dörthe-Krause-Institut

Bettina Markert
Fachseminar Dortmund

Silvia Stähle
Fachseminar Frankfurt

Anthroposophische Pflege-Ausbildungen



Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik

kontakt@pbz-filderklinik.de
www.pbz-filderklinik.de



Fachseminar für Altenpflege Dortmund

info@altenpflegeseminar.net
www.altenpflegeseminar.net



Fachseminar für Altenpflege Frankfurt

info@fachseminar-altenpflege.de
www.fachseminar-altenpflege.de



Camphill Ausbildungen Fellbach

info@camphill-ausbildungen.de
www.camphill-ausbildungen.de



Dörthe-Krause-Institut Herdecke

c.buesing@gemeinschafts Krankenhaus.de
www.gkh-herdecke.de/de/pflege/Doerthe-Krause-Institut/

Anthroposophische Kliniken, Altenheime und Pflegedienste

Verband anthroposophischer Kliniken

www.anthro-kliniken.de



Nikodemuswerk (Verband anthr. orientierter Altenhilfe-Einrichtungen)

www.nikodemuswerk.de



Anthroposophisch orientierte ambulante Pflegedienste

www.vfap.de

Arbeitsgemeinschaft anthroposophisch orientierter Pflegeausbildungen
Verband für anthroposophische Pflege | Haberschlaheide 1 | 70794 Filderstadt | mail@vfap.de